

Bericht zum Thema

Sicherheit und Kriminalprävention in Meckenheim

Stadtrat

04.07.2018

Inhalt:

1. Arbeit des Kriminalpräventiven Rates (KPR)
2. Rahmenbedingungen in Meckenheim
3. Konkrete Maßnahmen in den Themen Sicherheit und Prävention
4. Fazit / Herausforderungen

1. Arbeit des KPR

1. Entwicklung KPR

- „Sicherheit und Ordnung“ seit jeher ein wichtiges Thema in Meckenheim
- Starke Polizeipräsenz während der Bonner Zeit als Regierungssitz
- Zwangsläufige Reduzierung der Polizeipräsenz im Zuge des Regierungsumzuges nach Berlin
- Negative Entwicklungen im Stadtbild im ersten Jahrzehnt der 2000-er (Vandalismus und vereinzelte, teils schwere Straftaten durch Jugendliche, mangelnde Perspektiven)
- **Präventionsarbeit** wurde als wesentlicher Baustein gegen (Jugend-)Kriminalität erkannt

1. Gründung und Arbeit KPR

2009

- Juni 2009: Information im Stadtrat über die Gründung des Kriminalpräventiven Rates in Meckenheim nach dem Vorbild aus anderen Städten (Abstimmung zwischen BM und PP Bonn)
- August 2009: Konstituierende Sitzung des KPR
- Geschäftsordnung / Geschäftsführung durch Verwaltung (EBG)
- Zentrales Ziel: Vernetzung im Bereich „Kriminalitätsvorbeugung“
- Lenkungsgruppe (BM, PP, Politik, AK Vorsitzende)
- AK: „Sichere Stadt“, „Jugend“, „Integration“, „Stadtplanung“

2018

- Neuordnung der AK hat in der Zwischenzeit stattgefunden:
 - AG Migration und Integration wurde herausgelöst
 - AK „Stadtplanung“ und „Sichere Stadt“ zusammengefasst
 - AK Jugend weiterhin vorhanden; Einberufung bei Bedarf
- Neue Zielrichtung des KPR als Koordinations- und Beratungsgremium zwischen Vertretern von Polizei, Politik, Verwaltung, Kirchen und der Wirtschaft
- Austausch zu vorhandenen Strukturen, neuen Ansätzen und präventiven Maßnahmen in der Stadt

2. Rahmenbedingungen in Meckenheim

2. Rahmenbedingungen in Meckenheim

- Stadt befindet sich im demografischen und gesellschaftlichen Wandel
- Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (Wachstumsregion Köln/Bonn) und einem Paradigmenwechsel in der Meckenheimer Stadtentwicklung durch die Ausweisung neuer Baugebiete wächst seit 2013 die Bevölkerung wieder an
- Starker Zuzug und erhebliche Nachfrage von jungen Familien nach Wohnraum in Meckenheim (Kennzahl: + 275 Kinder saldiert im Vorschulbereich innerhalb von gut drei Jahren ~ 12-14 KiTa Gruppen zusätzlich)
- Quantitative und qualitativen Herausforderungen für die einzelnen Systeme entlang der frühkindlichen Bildungskette bis hin zum Arbeitsmarkt in Meckenheim
- Präventions- und Sicherheitsstandards in Meckenheim sind in den vergangenen Jahren im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft, angepasst, geschärft oder ausgebaut worden

3. Konkrete Maßnahmen „Sicherheit und Prävention“

3. Konkrete Maßnahmen „Sicherheit“

Ordnungsaußendienst

Stufenweise Entwicklung:

- 1. Schritt: Einrichtung eines Ordnungsaußendienstes im Tagdienst (OAD)
- 2. Schritt: Aufstockung des OAD (zunächst 450,-€ für den Spätdienst)
- 3. Schritt: Aufstockung auf drei Vollzeitkräfte für den Spätdienst (2017)

Konsequenz aus der veränderten Gesamtsituation in der Stadt und aus der grundsätzlichen Entscheidung der Polizei, sich auf ihre Kernaufgaben zu beschränken

aber: langfristiger Erhalt des Wachstandortes Meckenheim gesichert !

- Positive Reaktionszeiten der Polizei
- Förderung des subjektiven Sicherheitsempfinden der Bevölkerung
- Stärkung der Präsenz vor Ort

3 . Konkrete Maßnahmen „Sicherheit“

Stadtbild

- Bauliche Maßnahmen (z.B. Optimierung Straßenbeleuchtung)
- Vermeidung bzw. Abbau „dunkler Ecken“
- Grünflächen (Rückschnitt und hohe Pflegeintensität)
- Förderung der Sauberkeit im Stadtgebiet

Ordnungspartnerschaft „Präsent vor Ort“

- Kooperation zwischen Stadt Meckenheim und PP Bonn
- Bsp.: gemeinsame Bestreifung des Stadtgebietes, Informationsstände, Amtshilfe, regelmäßige gemeinsame Dienstbesprechungen

Sicherheitskonzept für den Schulcampus

- Anlass: Neuordnung des Campus in 2016/2017
- Unterbringung von Flüchtlingen auf der Werferwiese und am Siebengebirgsring sowie Neubau des Rathauses und der Jungholzhalle
- Vernetzung zwischen den Akteuren vor Ort (Sicherheitsdienst, Hausmeister, Sozialarbeiter, OAD, Schulleitungen, Verwaltungseinheiten, Polizei)

3. Konkrete Maßnahmen „Prävention“

„Bunter Strauß“ an Maßnahmen in der Stadt „entlang der Demografielinie“

- Konzept „Frühe Hilfen“ (z.B. Babybesuchsdienst, KiTa Vital)
- Vernetzung mit Trägern der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt (Jugendring)
- Anti-Gewalt-Trainings in den Schulen (Primar- und Sekundarschulen)
- Schulsozialarbeit in allen Schulen (dauerhafte Teilfinanzierung der Stadt)
- „MeGa-Projekt“ als Aushängeschild der Geschwister-Scholl-Hauptschule
- Ausbau der OKJA/RheinFlanke an mehreren Standorten
- Vernetzung OKJA mit den Schulsystemen
- Implementierung von Jugendpartizipationsmaßnahmen (Jugendrat, Jugendforum)
- Vernetzung im Bereich der Berufsorientierung mit allen Campusschulen (Verwaltung und WiFö, KURS-Partnerschaften, Praktika, Ausbildung)
- Bereitstellung und Pflege von Sport- und Aufenthaltsflächen im Stadtgebiet
- Bauliche Maßnahmen im Stadtgebiet (z.B. Straßenbeleuchtung)
- Grünflächenpflege
- (...)

4. Fazit / Herausforderungen

4. Fazit / Herausforderungen

- Stadt hat sich personell, strukturell und inhaltlich in den Bereichen (Kriminal-)Prävention und Sicherheit auf unterschiedlichen Ebenen breit aufgestellt und viele Maßnahmen (auch niederschwellig) ergriffen
- aber: „Statistische Momentaufnahme“; absolute Sicherheit gibt es nicht; auch zukünftig wird es Kriminalität in Meckenheim geben
- Ergriffener Maßnahmenkatalog scheint messbar Wirkung zu entfalten
- Herausforderungen (nicht nur) in Meckenheim:
 - Haushaltssicherung (Prävention als „Freiwillige Maßnahmen“)
 - Weitere gesellschaftliche, demografische Entwicklung
 - Rollenverständnis von Familie
 - Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
 - Zivilcourage und Respekt in der Gesellschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !